

## Beilage 60.

# Bericht

des volkswirtschaftlichen Ausschusses über die Besuche der Sticker- und Ferggergenossenschaften Vorarlbergs um einen Beitrag für eine allgemeine Landesstickereiausstellung und einen solchen für den Verband.

## Hoher Landtag!

Der Verband der Sticker- und Ferggergenossenschaften beschloß anlässlich seiner Jahresversammlung am 6. Jänner d. Js., in der Zeit von 25. August bis 8. September d. Js. eine allgemeine Landesstickereiausstellung in Hohenems zu veranstalten. Die Ausstellungskommission hat sich bereits konstituiert und das von dem k. k. Handelsministerium herausgegebene Ausstellungsregulativ angenommen. Der bereits herausgegebene Ausstellungsplan umfaßt sämtliche Artikel dieser Industrie und läßt auf eine große Beteiligung und den erwünschten Erfolg hoffen. Der Kostenvoranschlag wurde mit K 5000 festgesetzt und soll seine Deckung finden durch Beiträge des Staates, des Landes, der Handels- und Gewerbekammer und des Genossenschaftsverbandes selbst, welcher hiefür K 200—400 bewilligte; ferner will die Kommission eine Sammlung bei den Stickereifabrikanten und Kaufleuten einleiten und erwartet überdies eine Einnahme aus den Eintrittsgebühren.

Es wurden wiederholt schon im Lande Stickereiausstellungen veranstaltet, sei es von der Fachschule in Dornbirn oder von einzelnen Genossenschaften wie z. B. in Lustenau; sie erwiesen sich immer als sehr beachtenswerte Erfolge. Es ist deshalb sehr zu begrüßen, wenn heuer eine allgemeine Landesausstellung durchgeführt wird; sie soll zeigen, wie viele gutgeschulte Kräfte diese Industrie in unserem Lande hat, sie soll die heimische Arbeit in weiteren Kreisen bekannt machen und den guten Ruf derselben auch in fernen Ländern verbreiten, sie soll aber auch unsere Arbeiter in ernstem, lobenswertem Wettstreite aneifern, nicht zu ruhen und nicht eher sich zufriedener zu geben, bis Hand und Maschine möglichst sicher und genau arbeiten.

Der volkswirtschaftliche Ausschuss kann daher die Unterstützung der Stickereiausstellung nur bestens empfehlen.

Hinsichtlich des Gesuches um einen Beitrag für Verbandszwecke ist der volkswirtschaftliche Ausschuss der Meinung, es könnte für dieses Jahr von einer Subvention — in früheren Jahren K 400 — abgesehen, dagegen aber der Beitrag für die Ausstellung entsprechend höher gestellt werden; dieses

Vorgehen ist deshalb möglich, weil der Verband auf die Subvention durchaus nicht angewiesen ist. Der jährliche Mitgliedsbeitrag ist nur 20 Heller und trotzdem konnten an mehrere Genossenschaften, welche Vorträge halten ließen, ganz ansehnliche Beträge bezahlt werden. Es wäre nun überhaupt wünschenswert, wenn Vorträge durch den k. k. Wanderunterricht veranstaltet würden, wodurch das für diesen Zweck bisher verwendete Geld für andere Ziele frei würde; bei dem guten Geschäftsgange wird überdies sicherlich kein Einwand erhoben, wenn einige Heller mehr durch die Genossenschaft eingezogen werden.

Der volkswirtschaftliche Ausschuß stellt den

**Antrag:**

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Für die im Jahre 1907 abzuhaltende Landesstickereiausstellung wird ein Beitrag von K 700 bewilligt.“

**Bregenz**, am 11. März 1907.

**Jodok Fink,**  
Obmann.

**Prof. Dr. Drexel,**  
Berichtersteller.

